

- News
- Presse
- Stellungnahmen
- Unsere Medien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Forschungsprojekte
- ▾ **Veranstaltungen**
 - Gesamtübersicht**
 - Eintragen
- Jubiläumsjahr 2017

▸ [Aktuelles](#) > [Veranstaltungen](#) > [Gesamtübersicht](#) > Veranstaltung im Detail

Details zur Veranstaltung

Titel

Der Tod – ein neuer Anfang? Visionen und Erfahrungen an der Schwelle des Seins

Beginn

01.03.2019

Art der Veranstaltung

andere

ReferentIn

Gesa Dröge, Lüneburg, Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin, Autorin, freie Dozentin

Veranstalter

Elke Schneider

Veranstaltungsort

Eibenweg 3, 53842 Troisdorf

Bundesland

Baden-Württemberg

Land

Deutschland

Beschreibung

Der Tod – ein neuer Anfang? Visionen und Erfahrungen an der Schwelle des Seins (Vortrag)

(gleichnamiger Buchtitel, Neuauflage Januar 2018)

Es ist eine alte Beobachtung, dass todkranke Patienten manchmal Visionen oder halluzinatorische Erlebnisse haben, kurz bevor sie sterben. Karlis Osis und Erlendur Haraldsson führten eine große Vergleichsstudie in den USA und Indien durch, die diese Beobachtung in zwei großen Ländern mit sehr unterschiedlichen Kulturen und Religionen bestätigte. Die Studie basierte auf Interviews mit über 400 Ärzten und Krankenschwestern, in beiden Ländern, über deren Beobachtungen sterbender Patienten, die kurz vor ihrem Tod von Visionen verstorbener Verwandter oder Engelwesen berichteten. Für gewöhnlich sagten diese jenseitigen Besucher der sterbenden Person, dass sie gekommen seien, um sie "abzuholen". Danach waren die Patienten "bereit zu gehen", und ihre Stimmung und ihr Wohlbefinden hellten sich auf. Dies schien unabhängig vom medizinischen Zustand des Patienten zu geschehen, wie Faktoren, die manchmal zu Halluzinationen führen. Hatten die Patienten kleine Einblicke in ein Leben erfahren, das auf sie wartete? Viele Fälle von Sterbebettvisionen und verschiedene Möglichkeiten und Interpretationen werden beschrieben und diskutiert. In einem Buch wurden die Ergebnisse in dieser ersten wirklich wissenschaftlichen Untersuchung der Erfahrungen des Sterbens "At the Hour of Death" ("Der Tod - ein neuer Anfang") zusammengefasst.

Prof. Dr. Erlendur Haraldsson

Erlendur Haraldsson ist ein international ausgewiesener Psychologie Professor Emeritus an der Universität von Island, Reykjavik, Studium der Philosophie an den Universitäten Islands, Kopenhagen, Edinburgh und Freiburg; Psychologie ebenso in Freiburg und der Universität München. Promotion 1972 bei Prof. Hans Bender in Freiburg. Erlendur Haraldsson ist einer der erfahrensten Feldforscher weltweit. Seine groß angelegten Forschungsprojekte führten ihn in verschiedene Länder wie Indien, USA, Sri Lanka und Libanon. Autor mehrsprachiger Bücher, von denen fünf in englischer Sprache erschienen sind, drei in deutscher Sprache und einige in anderen Sprachen. Erlendur Haraldsson spricht fließend Deutsch.

Dr. phil. Karlis Osis (1917/1997) wurde in Riga in Lettland geboren. Er war einer der wenigen Psychologen, die einen philosophischen Doktor aufgrund einer Dissertation erhalten haben, die sich mit außersinnlicher Wahrnehmung (ASW) beschäftigt (Universität München, 1950).

Zur Referentin

Gesa Dröge, seit 2005 in der Ehrenamtliche Hospizmitarbeit tätig, Autorin und freie Dozentin, wurde bekannt durch die wissenschaftlich-spirituelle Zusammenarbeit mit dem

Experimentalphysiker und Transkommunikationsforscher Prof. Dr. Ernst Senkowski (04.11.1922–13.04.2015), den sie in seinem Sterben begleitete. Nach seinem Tod übernahm sie dessen gesamtes Forschungsmaterial, das in Teilen auf der 2013 gegründeten gemeinsamen Website www.sterbebegleitung-jenseitskontakte.de veröffentlicht wird.

Seit 2016 [Verbindung zu Prof. Dr. Erlendur Haraldsson](#); gemeinsames Thema: Sterbebettvisionen (Deathbed Visions DBVs). Bisherige Publikationen sind ihr Buch '[Der Wahrheit auf der Spur - Gedichte zwischen Leben und Tod](#)' (2010); Kapitel in zwei Büchern: '[Illusion Tod](#)' (2017) - Buch/DVD; '[Der Tod - Ein neuer Anfang? Visionen am Sterbebett und Erfahrungen an der Schwelle des Seins](#)' (Aktualisierte Neuauflage 2018) - 'At the Hour of Death'); Artikel etc. [Publikationen Gesa Dröge 2009-2018](#)

'Der Tod – Ein neuer Anfang? Visionen am Sterbebett und Erfahrungen an der Schwelle des Seins' – längst zu einem Klassiker auf seinem Gebiet geworden – findet in der Publizierung der neuen deutschsprachigen Ausgabe (Januar 2018) eine verdiente Chance, sich auch in Deutschland dauerhaft zu etablieren und somit einen wichtigen Beitrag zu leisten im Umgang mit Sterbenden, von denen wir alle lernen können. Wenn überhaupt Beweise bzw. Hinweise für ein Weiterleben nach dem physischen Tod erbracht werden können, dann sind es zweifelsohne die Aussagen von Sterbenden.

Monika Renz und Evelyn Elsaesser scheinen die einzigen Sterbeforscherinnen zu sein, die bisweilen über das Thema Sterbebettvisionen im Deutschsprachigen publizieren. Mangelnde interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen trägt sicherlich auch einen Teil dazu bei, dass der Begriff der Sterbebettvisionen hierzulande bisher recht unbekannt geblieben ist.

Aus ihrer Erfahrung eigener Begleitungen von Sterbenden bestätigt Gesa Dröge anhand zahlreicher Fälle die Studienergebnisse von Karlis Osis und Erlendur Haraldsson.

Freitag, 1. März 2019 · 19:00 bis etwa 21:00 Uhr · Eintritt: 20 Euro

(Getränke und Knabbereien inkl. Eintrittspreis)

Veranstalterin/Verbindliche Anmeldung: Elke Schneider: wirsindhier1966@gmx.de

Weitere Informationen:

[1.3.2019 - Troisdorf \(Nordrhein Westfalen\)](#)

[Vortragsinfo als PDF](#)

[Website Erlendur Haraldsson](#)

[Buch-Seite](#)

Weiterer Vortrag: [1.6.2019 - Zwiesel \(Bayern\) - Germany](#)

Zielgruppe

allgemein, Ehrenamtliche, KoordinatorInnen AHD, Pflegeberufe, Ärzte, psychosoziale Berufe, multidisziplinär

Veranstaltungsform

einmaliger Termin

Weitere Informationen (Website)

www.sterbebegleitung-jenseitskontakte.de

[Zurück](#)